

Zwischen Sinnerfüllung und Burn-Out – Fakten und Perspektiven zur Lehrergesundheit

GS / SI

Dr. med. Dipl. mus. Thomas Peschel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Medizinische Hochschule Hannover

Lehrpersonen sehen sich heute einer Vielzahl unterschiedlicher Belastungsfaktoren ausgesetzt. Zunehmende Verhaltensauffälligkeiten der Schüler, eine hohe Erwartungshaltung der Eltern sowie vermehrte Organisations- und Verwaltungsaufgaben auf Lehrerseite führen zu einer Zunahme psychischer Erkrankungen in pädagogischen Berufen. Etwa 62% der Lehrkräfte scheiden vorzeitig wegen Dienstunfähigkeit aus, nur 7 % arbeiten bis zur regulären Altersgrenze. Derzeit liegt das Durchschnittsalter der Frühpensionierungen von Lehrkräften bei 54 Jahren. Diesem gesundheitsbedingten Ausscheiden geht eine oftmals langjährige Chronifizierung und Leidenszeit voraus. In dem Vortrag werden zunächst die besonderen arbeitsbezogenen Verhaltens- und Erlebensmuster von Lehrern, die in großen bundesweiten Studien untersucht wurden, vorgestellt. Im zweiten Teil des Vortrags und der anschließenden Diskussion sollen konkrete Perspektiven zur Lehrergesundheit aufgezeigt werden, die sich auf die einzelne Lehrperson beziehen.

Hausaufgaben/Lernzeiten aus der Sicht der Kinder und pädagogischen Kräfte

Ergebnisse der Vertiefungsstudie zur wissenschaftlichen Begleitung der offenen Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen

GS / SI

Gabriele Nordt
Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv)
Fachhochschule Köln

Hausaufgaben und ihre Begleitung nehmen in der Ganztagschuldebatte eine herausgehobene Stellung ein, da mit ihnen hohe Erwartungen an die schulische Lern- und Leistungsförderung verbunden sind (Deckart-Peaceman 2007: 19). Im ersten Teil des Vortrags werden die Sichtweisen der pädagogischen Kräfte zum Lernen und Fördern in den Hausaufgaben mit dem Ziel analysiert, Alltagstheorien, Orientierungen und Haltungen aufzuspüren, die auf der Prozessebene „handlungsleitend“ sind. Dabei geht es neben der Betrachtung des einzelnen Arrangements um den Vergleich der typischen Handlungsmuster und Orientierungsrahmen in den unterschiedlichen Arrangements. Welche Konstruktionen besitzt die pädagogische Kraft zu ihrem Handeln? Wie erklärt sie es und welchen Sinn unterstellt sie? Was zeigt der Vergleich der einzelnen Ansätze, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigen sich und welche themenbezogenen Typisierungen lassen sich entwickeln?

Im zweiten Teil geht es um die Erfahrungen der Kinder zum Lernen und Fördern in genau diesen Arrangements. Dabei stehen die Aspekte Wohlbefinden, Interesse und Motivation im Vordergrund. Ein wichtiger Einflussfaktor ist zudem die Beziehungsqualität zwischen der pädagogischen Kraft und dem Kind. Es werden Verbindungen zwischen den aufgezeigten Mustern u. Rahmungen und dem Erleben der Kinder sowie ihren Veränderungswünschen dargestellt.

Abschließend werden Entwicklungslinien aufgezeigt, die bezogen auf die einzelnen Gestaltungselemente der Hausaufgaben-Arrangements notwendige Veränderungen beschreiben.

Vom Lausbuben zum Problemfall? – Aspekte der Jungensozialisation heute

GS / SI

Uwe Ihlau
Referent für Jungenarbeit und
Gender Mainstreaming
FUMA Fachstelle Gender NRW Essen

Ein interaktiver Vortrag, der verschiedene Themen beleuchtet:

- geschlechtsspezifische Sozialisation - besondere Herausforderungen für Jungen
- Lebenslagen von Jungen – welchen Anforderungen müssen sie sich stellen?
- Geschlechterrollen im Wandel - Auswirkungen für die Pädagogische Praxis
- Jungenarbeit in der Schule - Voraussetzungen und Notwendigkeiten

Ergänzt wird der Vortrag durch Gesprächsrunden und praktische Übungen.

Ihre direkten Wege zu uns
www.kt.bot.nrw.de

Ansprechpartner

Leitung: Christine Brune
christine.brune@kt.nrw.de

Co-Leitung: Carmen Rüter
carmen.rueter@kt.nrw.de

Co-Leitung: Michael Schön
michael.schoen@kt.nrw.de

Weitere Informationen unter:
kompetenzteams.schulministerium.nrw.de

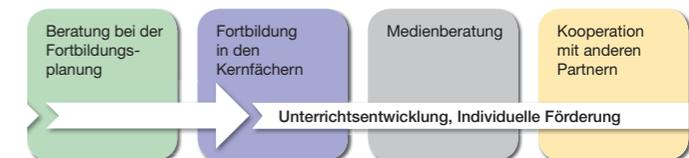


Bottroper Schultag »Lernen, Lehren, Leben«

am 05. Februar 2010
von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Veranstalter:
Kompetenzteam Bottrop – Lehrerfortbildung NRW
Veranstaltungsort:
JAG Bottrop, Zeppelinstraße 20, 46236 Bottrop, Aula

Dienstleistungsportfolio des Kompetenzteams Bottrop
– Kernaufgaben und Hauptarbeitsfelder –



Programm für den Bottroper Schultag 2010

12.00 Uhr - 12.15 Uhr

Begrüßung

Christine Brune, Leitung des Kompetenzteams Bottrop

12.15 Uhr - 13.00 Uhr

Hauptvortrag

Lerncoaching in der individuellen Begabungsförderung
Prof. Dr. Christian Fischer, WWU Münster

Ab 13.00 Uhr

Mittagsimbiss

Markt der Möglichkeiten

Büchertisch der Humboldt-Buchhandlung

- Kirchhellen - Bottrop - Gladbeck -

Naturwissenschaftliche Versuchsreihen

Spieletisch mit Spieltesterin und SuS der Fichte Schule
Bottrop

Lernzirkel Mathematik

Bewegte Pause

Präsentation rund um den Bereich Kriminalprävention
und Schulsicherheit, Polizei Recklinghausen

Präsentation der Arbeit „Förderung von Kindern und
Jugendlichen aus Zuwandererfamilien in NRW“, RAA

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Referate und Workshops

Sprich nochmal wie der Riese! – Leselust wecken durch
Vorlesen im Unterricht

Werteerziehung- Grundlagen, Methoden, Umsetzung

Zwischen Sinnerfüllung und Burn-Out – Fakten und Pers-
pektiven zur Lehrergesundheit

Lern- und Förderkultur im offenen Ganzttag:
Hausaufgaben/Lernzeiten aus der Sicht der Kinder und
pädagogischen Kräfte

Vom Lausbuben zum Problemfall? - Aspekte der Jungen-
sozialisation heute

15.45 Uhr - 16.00 Uhr

Abschlussrunde

Christine Brune, Leitung des Kompetenzteam Bottrop

16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Ausklang

Big Band JAG unter der Leitung von Ingo Scherbaum

Hauptvortrag

12.15 Uhr - 13.00 Uhr

Lerncoaching in der individuellen Begabungsförderung

Prof. Dr. Christian Fischer

WWU Münster

Die individuelle Förderung von Begabungen und Lernkom-
petenzen gewinnt insbesondere im schulischen Kontext zu-
nehmende Bedeutung. Dabei stellt sich die Frage nach ge-
eigneten didaktischen Ansätzen, wobei das selbstregulierte
Lernen besonders geeignet erscheint. Dies erfordert eine er-
weiterte Lehrerrolle, zumal sich über die Wissensvermittlung
hinaus vor allem das Lerncoaching bzw. die Lernberatung
als bedeutsam erweist. In diesem Vortrag sollen vor dem
Hintergrund allgemeiner Grundlagen der individuellen Be-
gabungsförderung spezielle Strategien des Coachings und
Mentorings exemplarisch diskutiert werden.

Referate und Workshops

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Sprich noch mal wie der Riese! – Leselust wecken durch Vorlesen im Unterricht

GS / Erprobungsstufe

Guido Kasmann

Autor, Niederkrüchten

Im Zusammenhang mit der Lesemotivation hat das Vorlesen
gegenüber anderen didaktischen Prämissen in der Schule
einen vergleichsweise geringen Stellenwert. Vorlesen in der
Schule findet eher in einem pädagogischen Freiraum statt.
Doch Vorlesen hat eine überaus große Bedeutung für die
Entwicklung von dauerhafter Lesemotivation bei Kindern und
ist eine effektive Methode zur Förderung der Lesekompetenz.
Angesichts der statistischen Erhebungen durch die Stiftung
Lesen zum deutlich abnehmenden Stellenwert des Vorlesens
im Elternhaus, erfährt die Thematik zusätzliche Brisanz.
Der Vortrag berücksichtigt auch angemessen die Problema-
tik der Migration im Zusammenhang mit der Leseerziehung.
Der Referent zeigt an zahlreichen unterhaltsamen Beispielen
aus der Kinderliteratur und aus seinem eigenen Schaffen, wie
man Kindern vorliest, bis sie rufen: „Bitte nicht aufhören!“.
Hinzu kommen Hinweise und Tipps zu Unterrichtsorganisati-
on, Literatúrauswahl und Vorlesetechniken.

Guido Kasmann gibt Erfahrungen aus seiner früheren Tätig-
keit als Grundschullehrer und Fachleiter, als Autor bei Lesun-
gen vor Kindern und nicht zuletzt als Vater weiter.

Werteerziehung

– Grundlagen, Methoden, Umsetzung

GS / SI

Dr. Gabriele Münnix

Lehrkraft für besondere Aufgaben am

Philosophischen Seminar der Universität Münster

Lehrbeauftragte am Philosophischen Institut der

Universität Bonn

Werteerziehung dient nicht nur nach innen zur Verbesserung
des schulischen Klimas. Da sie Kindern und Jugendlichen,
die dies im Elternhaus immer weniger erfahren, Orientierung
bieten kann (ohne moralischen Zeigefinger und jegliche Be-
vormundung), dient sie auch der Persönlichkeitsbildung und
kann so auch nach außen wirken. Welche Werte sind heute
noch zeitgemäß? Müssen wir andere Werte anderer Kultu-
ren besser verstehen lernen und in unsere Werteerziehungs-
- Konzepte integrieren? Wie können wir für den Sinn von
Werten werben? Verschiedene Werteerziehungsmethoden
sollen vorgestellt und diskutiert werden, aber auch Medien
zu ihrer Umsetzung. Wie kann ein wertgebundenes Mitein-
ander die Lebensqualität in der Schule bereichern und Ag-
gressionen vorbeugen helfen?



Kostenfrei

Programm liegt vor unter: www.kt.bottrop.nrw.de

Anmeldung bis zum 29. Januar 2010:

bottrop@kt.nrw.de oder unter

Schulamt Bottrop, Frau Over 0 20 41 - 70 32 19